



EINLADUNG

RENN.tage 2023

Bau- und Wohnwende jetzt – gemeinsam ökologisch und sozial gerecht gestalten

27.11.2023 | 18:00 - 22:00 Uhr | Get-together | HCC Hannover

28.11.2023 | 10:00 - 17:00 Uhr | Tagung | HCC Hannover

Steigende Mietpreise, Leerstände, Flächenkonflikte und hoher Ressourcenverbrauch – im Bereich Bauen und Wohnen wächst der Handlungsdruck, wenn es um die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung geht. Und die Transformation ist in vollem Gange! Einen Rahmen bietet die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Sie zielt unter anderem darauf ab, dass Wohnraum bezahlbar bleibt, zusätzliche Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke begrenzt werden und der Verbrauch von Ressourcen gesenkt wird.

Das [RENN-Netzwerk](#) diskutiert auf dieser Basis das ganze Jahr über mit Expert*innen, Engagierten und Interessierten zu Perspektiven der Bau- und Wohnwende. Das Thema ist außerdem Schwerpunkt in Formaten des [Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit](#) sowie des [Rates für Nachhaltige Entwicklung](#) (RNE). An die Ergebnisse dieser Veranstaltungen knüpfen wir mit den diesjährigen RENN.tagen an und stellen folgende Fragen in den Mittelpunkt: Wie setzen wir eine gemeinwohlorientierte, klimagerechte Stadt- und Quartiersentwicklung um? Wie gelingt die Bau- und Wohnwende im ländlichen Raum? Wie kann Biodiversität als Maßnahme zur Klimaanpassung stärker in den Fokus gerückt werden? Und wie kann die geleistete Pionierarbeit in die Breite getragen werden? Anhand dieser und weiterer Fragestellungen wollen wir gemeinsam Impulse für das Bauen und Wohnen von heute und morgen setzen. Die Ergebnisse werden in die Fortschreibungsprozesse zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie eingebracht.

Wir laden Sie zudem herzlich zum informellen Vorabend am 27. November ab 18:00 Uhr ein (ebenfalls im HCC Hannover) – zum Kennenlernen, Austauschen, Vernetzen und Genießen mit kleinem Imbiss und musikalischer Umrahmung durch das Piano Duo [KONDRASCHEWA/CHICA](#).

Jetzt anmelden unter:

https://myconvento.com/public/event_register/do_register/5832043

Zeit Programmpunkt

- 09:00 | Anmeldung, Begrüßungskaffee & Netzwerken
- 10:15 | **Begrüßung**
↓ Cordula Wellmann & Dr. Klaus Reuter, Konsortialführung RENN.nord & RENN.west
- 10:20 | **Grußworte**
Thomas Vielhaber, Stadtbaurat der Landeshauptstadt Hannover (angefragt)
Myriam Rapior, stellvertretende Bundesvorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. | Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- 10:40 | **Keynote: „Transformation der Städte und Gemeinden – was geht bis 2030?“**
↓ Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling, Leiter des Fachgebiets Stadtplanung und Regionalentwicklung an der HafenCity Universität Hamburg
- 11:00 | **Diskussion: „Sozialökologische Bau- und Wohnwende – was ist zu tun?“**
 - Ulla Basqué, Architekturbüro Basqué Et Partner / Architects 4 Future Deutschland e.V.
 - Paul Eldag, stellvertretender Geschäftsstellenleiter Braunschweig der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH / Auditor DGNB e.V.
 - Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling, Leiter des Fachgebiets Stadtplanung und Regionalentwicklung an der HafenCity Universität Hamburg
 - Myriam Rapior, stellvertretende Bundesvorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. / Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung
 - Dr. Susanne Schmitt, Direktorin des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.
 - Maren Wegener, Bürgermeisterin Gemeinde Lengede und 1. Vizepräsidentin des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebunds
- 12:00 | **Mittagspause**
- 13:00 | **Parallele (b)RENN.punkte: „Visionen der Bau- und Wohnwende – was spornt an?“**
(b)RENN.punkt I: Klimaanpassung und Biodiversität (RENN.nord)
RENN.nord hat im Projekt Biodiversitätskompass in 2022/23 Schnittstellen, Herausforderungen und Bedarfe zur Umsetzung von Biodiversitätsprojekten gesammelt. Auf dieser Grundlage gehen wir in den Diskurs. Wenn Planer*innen, Kommunalpolitiker*innen und Unternehmer*innen Wirtschafts- und Wohnraum neu denken, dann können biodiverse und klimaangepasste Quartiere und Gewerbegebiete entstehen. Welche Angebote gibt es bereits? Wo besteht Handlungsbedarf? Im Workshop bringen wir Sie als Akteur*innen miteinander ins Gespräch.
- (b)RENN.punkt II: Wir gegen den Markt! Ein kooperatives Planungs-Brettspiel (RENN.süd)**
„Wir gegen den Markt“ – bei diesem Brettspiel werden die Teilnehmenden mit der Realität des Immobilienmarktes konfrontiert und versuchen gemeinsam, dieser Realität mit den Werkzeugen gemeinwohlorientierter Stadtentwicklungspolitik entgegenzutreten. Ziel des Spiels ist es, in einem durchmischten Häuserblock Grundstück für Grundstück dem Markt zu entziehen und für diverse Nutzungen zu aktivieren. Dabei muss darauf geachtet werden, eine gleichmäßige Verteilung von Räumen für Reproduktions- und Lohnarbeit, für politische und kulturelle Arbeit zu etablieren. Gemeinsam müssen wir im Spielverlauf kontinuierlich auf die Dynamiken des Marktes sowie die sich ändernden politischen Rahmenbedingungen reagieren und uns gegen unvorhersehbare gesellschaftliche Ereignisse durchsetzen! (Max. 20 Teilnehmende möglich)

Zeit Programmpunkt

(b)RENN.punkt III: Klima- und sozialgerechte Gestaltung und Sanierung von Quartieren (RENN.mitte)

Mit Blick auf das Thema nachhaltiges Bauen und Wohnen haben Städte eine Vielzahl von Herausforderungen zu bewältigen: die Bereitstellung von ausreichend und bezahlbarem Wohnraum, die Anpassung von Quartieren an den Klimawandel, die Einsparung von CO₂, insbesondere im Gebäude- und Verkehrsbereich bei gleichzeitiger Begrenzung von neuen Siedlungs- und Verkehrsflächen. Ökologische, wirtschaftliche und soziale Anforderungen stehen dabei oftmals in Konkurrenz zueinander und der Nutzungsdruck auf städtische Flächen steigt. Wie können diese komplexen Anforderungen von Kommunen in den Blick genommen und systematisch ökologisch- und sozialverträgliche Lösungen erarbeitet werden? Welche Rolle kann dabei auch das Konzept der Umweltgerechtigkeit spielen?

(b)RENN.punkt IV: Bau- und Wohnwende im ländlichen Raum (RENN.west)

Naturnähe, ein größeres Angebot an Wohnraum und weniger Flächenkonkurrenz machen den ländlichen Raum attraktiv und haben großes Potential für zukunftsfähige Lebensmodelle. Doch festgefahrene Bilder des guten Lebens, der Wegzug junger Menschen, eine schlechte Infrastruktur in und zwischen Dörfern sowie eine fehlende (Um-)Nutzung von Leerstand sind nur einige Herausforderungen, die eine Bau- und Wohnwende im ländlichen Raum verhindern. Mit welchen Lösungsansätzen können Kommunen und Zivilgesellschaft auf diese Herausforderungen reagieren, um das Leben im ländlichen

↓ Raum nachhaltig und lebenswert zu gestalten?

15:00 ↓ Kaffeepause

15:30 ↓ Interaktive Diskussion der Ergebnisse

16:00 ↓ Impuls und Blick in die Zukunft

↓ Christian Meyer, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

16:15 ↓ Schlussworte

↓ Danielle Rodarius & Josef Ahlke, Konsortialführungen RENN.süd & RENN.mitte

16:30 ↓ Ausklang & Netzwerken

Die RENN.tage sind die zentrale bundesweite Vernetzungsveranstaltung der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN), dem bundesweiten Nachhaltigkeitsnetzwerk des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE). Die Veranstaltung richtet sich an Nachhaltigkeitspionier*innen aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Kirchen und Sport in ganz Deutschland. Mit vielfältigen Diskursformaten und Kampagnen gestaltet das RENN-Netzwerk Transformationsprozesse für eine nachhaltige Entwicklung mit. Als zentraler Partner des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, greifen die RENN das diesjährige Schwerpunktthema des RNE-Projekts auf – nachhaltiges Bauen und Wohnen.

Hinweis: Die Reise- und Übernachtungskosten müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.